



Die Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V. ist eine beim Oberlandesgericht Karlsruhe ansässige, gemeinnützige Einrichtung, die sich mit therapeutischem Schwerpunkt vor allem für den präventiven Opferschutz einsetzt. Im Rahmen von verschiedenen Projekten und Tätigkeitsfeldern baut BIOS-BW dabei auf drei Säulen:

- **Direkte Unterstützung durch die therapeutische Hilfe für betroffene/traumatisierte Menschen.** Hierzu gehört vor allem die Versorgung von Betroffenen von Sexual- und Gewaltstraftaten in einer Traumaambulanz oder in einem unserer psychosozialen Zentren.
- **Präventive Unterstützung, damit es nicht zu einer Tat kommt.** Diesem Ansatz wird BIOS-BW durch Therapieangebote für Personen gerecht, die befürchten, eine Gewalt- oder Sexualstraftat zu begehen. Insoweit unterhält der Verein auch ein bundesweit einmaliges Krisentelefon. Zudem bietet der Verein auch über - von ihm betriebene Forensische Ambulanzen - rückfallpräventive, deliktorientierte Therapien für bereits abgeurteilte Sexual- und Gewaltstraftäter an.
- **Informative Unterstützung durch Kommunikation, Forschung und Weiterbildung.** Hier engagiert sich BIOS-BW auch politisch durch die Mitwirkung an Forschungsarbeiten, die Erstellung von Gutachten, durch Weiterbildungsangebote sowie durch Informationsveranstaltungen.

Für die psychosoziale Versorgung von psychisch belasteten Geflüchteten in unserem **Psychosozialen Zentrum Nordbaden** mit Hauptsitz in Karlsruhe, suchen wir an den Standorten **Karlsruhe, Heidelberg und Pforzheim** zum nächstmöglichen Zeitpunkt in **Vollzeit oder Teilzeit**

Approbierte Psychologische Psychotherapeut*innen (auch in fortgeschrittener Ausbildung) oder Absolvent*innen mit vergleichbarer Qualifikation (m/w/d).

Erwünschtes Profil

- Abgeschlossenes Studium der Psychologie mit Approbation oder in Psychotherapieausbildung (Voraussetzung hier bereits absolvierte praktische Tätigkeiten) oder Absolvent*innen mit vergleichbarer Qualifikation
- Interkulturelle Kompetenz und Sensibilität, idealerweise Erfahrungen auf dem Gebiet der Behandlung von traumatisierten Geflüchteten
- Idealerweise Ukrainische Sprachkenntnisse oder die Bereitschaft zur Arbeit mit Sprachmittler*innen.

Ihre Aufgabenbereiche

- Durchführung von psychotherapeutischen Angeboten (Anamnese, Psychodiagnostik, Krisenintervention, Einzel- und Gruppenpsychotherapie sowie Gutachten und Stellungnahmen etc.) mit Schwerpunkt Ukraine
- Mitarbeit in Netzwerken, Arbeitsgruppen und Öffentlichkeitsarbeit
- Wöchentliche Interventionen
- Teilnahme an Supervisionen
- Klientenbezogene Dokumentation.

Wir legen Wert auf

- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit, Kollegialität und respektvolle Zusammenarbeit
- Hohe therapeutische Kompetenz
- Einfühlungsvermögen, Klientenorientierung und Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität und Bereitschaft zur Mitgestaltung wachsender Strukturen innerhalb der Organisation
- Hohes Engagement in Verbindung mit einem selbständigen und strukturierten Arbeitsstil.

Wir bieten Ihnen

- Ein vielfältiges und anspruchsvolles Aufgabenfeld mit einem hohen Grad an Eigenverantwortung
- Eine sehr gute kollegiale und motivierende Teamatmosphäre mit flexibler Arbeitszeitgestaltung sowie regelmäßigen internen Fortbildungen
- Vergütung in Anlehnung an TVöD
- Die Möglichkeit auch zur videogestützten Therapie (auch hinsichtlich der Corona-Pandemie).

Hinweis: Für BIOS-BW e.V. gilt die einrichtungsbezogene Impfpflicht nach aktuellem Infektionsschutzgesetz.

Interessiert? Dann senden Sie bitte, unter Angabe des Stichworts „PSZ“ sowie Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins Ihre Bewerbung vorzugsweise per Email an bewerbung@bios-bw.de oder per Post an die **Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.**, z. Hd. Prof. Dr. Thomas Hillecke, Pedram Badakhshan, Schlossplatz 23, 76131 Karlsruhe
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Sengle: +49 (0) 178 512 3605